

Staatspolitische Kommission
des Nationalrates
Herr Nationalrat Kurt Fluri, Präsident
3003 Bern

Per E-Mail an:
spk.cip@parl.admin.ch

Zürich, 28. Februar 2020

16.438 n Pa.Iv. Angemessene Bezüge und Stopp der Lohnexzesse bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen. Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Nationalräte

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, unsere Position zum Vorentwurf betreffend die obgenannte Parlamentarische Initiative darzulegen und reichen Ihnen hiermit gerne unsere Kurzstellungnahme ein.

1 Legitimation und Betroffenheit

Swico ist der Wirtschaftsverband der ICT- und Online-Branche und vertritt die Interessen etablierter Unternehmen und Start-ups in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Seine über 600 Mitgliedfirmen beschäftigen 56'000 Mitarbeitende und erwirtschaften jährlich einen Umsatz von 40 Milliarden Franken. Sie decken alle Wertschöpfungsstufen digitaler Geschäftsmodelle ab und umfassen insbesondere Hardware, Software, Hosting, IT-Services, Consulting, Digitalmarketing und -kommunikation. Auch Swico Mitglieder wären von der angedachten staatlichen Lohndeckelung betroffen und Swico daher zur Stellungnahme legitimiert.

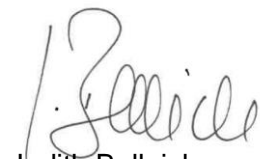
2 Stellungnahme

Gemäss Vorlage ist geplant eine Obergrenze festzulegen für das Entgelt, das in den sechs grossen Unternehmen des Bundes an das oberste Kader, in vergleichbarer Höhe entlohntes Personal oder die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichtet werden darf. Der Vorentwurf sieht dazu auch im Telekommunikationsunternehmungsgesetz eine zusätzliche gesetzliche Fixierung einer maximalen Höhe des Entgelts vor: Und zwar darf das höchste jährlich zulässige Entgelt 1 Mio. Franken nicht übersteigen.

Es soll damit eine gesetzliche Lohnbeschränkung eingeführt werden. Swico lehnt jegliche staatliche Lohndeckelung grundsätzlich ab. Dabei ist nicht entscheidend, ob ein Unternehmen im Staatsbesitz ist, sondern ob es dem Wettbewerb ausgesetzt ist. Eine staatliche Lohndeckelung stellt einen unnötigen, schädlichen Eingriff in den Wettbewerb um die besten Talente und in den Wettbewerb generell dar, welcher schwerwiegend negative Folgen für die gesamte Wirtschaft nach sich ziehen würde.

Wir danken Ihnen für eine Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse
Swico



Judith Bellaiche
Geschäftsführerin



Christa Hofmann
Head Legal & Public Affairs